

THOMAS MORVS,  
Das ist:  
**TRAGŌEDIA**

Von  
THOMAS MORO,

Dem/ vor Gott vnd der Welt berühmten/ r  
Engelländischen Reichs/Cancler: Wellicher von s.  
96. Jahren / von dem Gottlosen Bieterich Henrico, der lau  
Engelländischen König / wegen verfechtung wahren G  
bens/ vnd H. Römischen Stuelß/ Tyrannischer  
weiß hingerichtet worden.

Gehalten

In dem Churfürstlichen Academischen  
Gymnasio der Societet I E S V zu Ingolstatt.

Den 15. Octobris,

Anno

M. DC. XXXI.

---

Gedruckt zu Ingolstatt/ bey  
Gregori Hänlin.



# P A L M A M,

## Exaltatam in Cades,

(Ecclesiastici 24.)



ut in Silua lignorum, securi-  
us exciderunt; in securi &  
Afcia deiecerunt eam.

(Psalm 73.)



## Argumentum

Oder

## Innhalt dieser Tragedy.

**D**ieß Heinrich der Achte diß Namens Engelländischer König/ wegen vnzimlicher vnd Bluteschändiger Lieb gegen Anna Bolenia, sich nicht allein von Catharina/ seiner Ersten/rechtmessigen/ Ehegemahlin; sondern auch von schuldigen gehorsam der H. alleinseligmachenden Kirchen/ vnd subiection des H. Apostolischen Stuels/ abtrinniger weiß/ geschanden/ vnd abgesondert: andersthanls aber sich vnd seine/ ins künfftig folgende Leibserben/ so ihme in dem Reich nachtreten würden/ für dz höchste sichtharliche Haupte der Engelländischen Kirchen auff Erden auffgeworffen; mit begehren/ daß sollichen biß dato vnerhörten angemastten gewalt/ ganz Engelland solte mit öffentlichem Eynd erkennen vnd guetthayssen: Hatte sich vor allen andern Thomas Morus, gewester Oberster ReichsCantzler/ als ein auffrechter/ frommer vnd beherzter vertändiger der Wahrheit/ vnd Römischen H. Stuels/ dessen geweigert. Dessenwegen er dann erstlich in lange schwere Gefängnis/ verstorffen: Folgendes/ nach mancherley listigen vnd feindlichen versuchungen/ so ihme/ doch vergebens/ zu dem abfall antreiben wollen; mit schmerzen vnd verwunderung aller Welt/ durch Tyrannischen befehl Königs Henrici, in der Hauptstatt London/ offentlich/ mit einem Beyl/ nach Engelländischem gebrauch/ enthauptet worden: In dem 1535. Jahr Christi/ seines alters aber im 52. Wie solliches außführlich beschreiben Thomas Stapletonus, in vita. Sanderus l. i. de Schismate. Surius in Commentario. Florimundus, Polus, vnd andere.

## Prologus.

**S** Euerinus Boëtius, vorzeiten Römischer Burgenmaister / stellet vor Augen den gottlosen Wiertherichen / Theodoricum, der Sueden oder Gotten König; Von welchem er / Boëtius, als ein vertädiger des alleinseigmachenden Glaubens / vnd Feind der Arrianischen Kezerey / entleibet worden. Verspricht den Spectatoribus; an heuto einen neuen Theodoricum, an Henrico dem Achten Engelländischen König; einem neuen Boëtium, an Thoma Moro, Obersten Engelländischen Reichs Canslern / fürzustellen. Gibt benebens auch an tag die hochscheinende / hellglangende Tugend Thomæ Mori, vnd Ioannis Rosenfis, vnder gestalt vnd figur zweyer hellbrennenden Leuchteren / darinn ihr eigne Controset zu sehen; so hernach von Megæra der Höllgöttin / mit Bluet / wie sie vermeint / aufgerisset werden.

## Actus I.

Von Thomæ Mori nochwerendem Obersten Reichs Cansler Ampt; seiner Verwaltung; vnd verstoffung Catharinæ der rechtmessigen Königin / aus befelch Henrici des Achten.

### SCENA I.

Thomas Morus, beschweret sich seiner / in obgelegnem Reichs Canslerampt / tragenden Bürden: allermeisten aber gegenwärtigen / zergänglichlichen Ehren / so ihne von gewünschter Khue des Hertzens abzügen. Zu ihme stoffet Thomas Hauardus, Ein beherzter Sieghaffter Kriegsheld / vnd Fürst in Norfolcia: Wellicher sich zwar für einen rechtglaubigen aufgab vnd hielt: aber doch / in bedencken Königlicher gnaden / den Mantel nach dem Wind richtete. Dife beyde Herren vntereden sich wegen nachstünfftiger verstoffung Catharinæ, vnd verrihter Hochzeit / so Henricus der König gegen Anna Bolenia anzustellen gesinnet ware. Morus wird / dem König disfalls beyfall zu thun / in den Königlichen Pallast erforderet.

### SCENA II.

Fürst von Norfolcia, rühmet / auß vberzeugung eignes Gewissens / die Tugend / vnd aufrechte / redliche beständigkeit Mori, vber alle andere Engelländische Räte / vnd Rathscnforten.

### SCENA III.

König Henricus der Acht / vnangesehen / ihme Morus, wegen anstehender Ehescheydung / ein abschlägige / mißbrachtende antwort ertheilt;

theilt; fahrt in seinem verkehrten / vnd von Vnzucht verblendten willen fort; entschließt sich / eigener autorität / von seiner Ehelichen Gemahl Catharinâ zu scheyden. Ertheilt darauff befelch / als baldt hochernante heylige vnd frome matron auß der Kammer vnd Beywohnung zuschaffen: Annam Boleniam an ihr statt einzusetzen. Seine Räte vnd Hoff Herren geben sollichem allem beyfall. Ja auch Norfolcius, redet ganz das widerspill dessen / so er kurz zuvor gegen Moro sich verlauten lassen: lobet heuchlerischer weiß / den ganzen Königlichen fürschlag.

### SCENA IV.

Pudiconem, einen frembden / verstellten / auß Cypren ankömenden Kauffmann / kombt Portumnus ein Engelländischer Schiffmann / sambt Transtrario, seinem Kuderknecht / mit rauhen Worten an / wegen hartfolgender Fahrbezahlung. Wird doch endlich / seines erachtens / zu genügen befriediget. Pudico, gibt sich durch sechs Buchstaben / vnd eben so viel Cyprische Aepffel / zu erkennen; daß er anagrammaticè seye Cupido, oder vnzüchtiger Liebtüffel: Ja der Schutzengel selbst den neuerkornen Königin Annæ Boleniæ. Nimbt sein weg sambt seinen Gefärten vnd allerhand Wahren / auff den Königlichen Pallast zu; mit versprechen / durch vertreiben vnd Kauffmannschafft / besonders seiner Aepffel auß Cypren / das Gift der vnreinen Lieb / gegen dem König / vnd ganzes Engelland / außzubreyten. Erzeigt auch in dem werck / was namhafte brunst er in ermeldtem Königreich / durch solliche Wahr / erwecken gesinnet seye. Wird in den Pallast beruffen.

### SCENA V.

Portumnus, der Schiffman kehrt bald wider zurück / beklagt sich / nach dem die Kue schon auß dem Stall; was massen er / als er ein Sech zu thun vermeint / an statt 2. Engelländischen Cronen / so ihme von Pudicone bezahlt worden / in der Hand dafür / weiß nicht was / gefunden. Stellet Pudiconi ferners nach.

### SCENA VI.

Morus, gelegenheit des vppigen tanzen / springen / vnd singens / dessen sich Anna Bolenia die neuvermeinte Königin in dem Pallast gebrauchte / Propheceyet Clementi seinem Secretario, mit alleinen seinen / nachfolgenden obstehenden / tod; sondern auch des ganzen Engellands entlichen vbelstand vnd vndergang. Sitzet bald darauff zu Gericht. Führet billichen / rechtmessigen Proceß / sonderlich wider einschleichende Kezer / vnd Kezermeyster: wie auch nicht weniger wider die Dieben vnd Beurtelabschneyder. Gegen einem klafwitzigen Richtscnforten vnd assessorum, wellicher sich in veruahrung seiner sachen / vieler strachen außthate; gebrauchet Morus sonders glimpfigen list / ihne zu demüthigen: in dem aus anstiftung Mori, eben hochernanten Assessor vor öffentlichem Gericht sein Säckel / von einem Naußkopf abgeschnitten vnd gezwackt wird.

SCENA VII.

Pudico, oder Cupido, frolocket wegen seiner wolersproßnen Kaufmannschafft: in bedencken/ daß er/ nach gebrauch selbiger zeit Engelländischen Hoffes/ von wegen seiner Aepflen/ vnd Poffen reiffens/ aus einem Kauffmann allberett ein Hofmann; aus einem Hofmann der Königin Fürschneyder vnd Credenzer worden; verhoffend ins künfftig noch höher sich zuerschwingen. Gibt Portumno, dem Schiffmann/ so ihne des betrugs bezüchtigen wolte/ harten vnd flachen bescheyd. Bekommet ein Exemplar Päpstlicher Bullen, in wellicher König Henricus, wegen ohne fug verstosnen Catharina, in Bann gethan wird: verhönet solliche. Weiset entlich auch seinen Gesellen/ des Königs Henrici Cupidinem, oder Schutzgeist/ ein sonndlich schöne Creatur. Scilicet. Hiemit die vngesformte vamaßigkeit des Königs darzutun.

ACTVS II.

Von ablegung des Obristen Reichs Canzler Ampts Thomæ Mori: vnd selbigen Wertzhaftten verfassung/ auf künfftige Anstöß vnd persecution.

SCENA I.

Cromuelus, Königlicher Secretarius, wirdt von König Henrico zu Moro, sambt einem Exemplar Päpstlichen Excommunication-bulla, gesändet; mit ernstlichem befelch/ nachzuschlagen; Ob dem Päpstlichen Römischen Stuel gebührender gehorsamb/ ein Gebott Gottes; oder nur allein ein Satzung der Menschen seye. Solchs macht Moro nicht schlechte Sorg vnnnd Gedancken/ gehet inn solchen hin/ sich neben dem Fluß Tamesi, so neben seinem Pallast vnnnd Gärten fürüber rann/ seiner gewonheit nach schlaffen zu legen: Ertheylet doch zuvor/ sambt einem Trinckgelt/ den Königlichen Trabanten befelch; sich forthin zum Offtern vnversehner weiß in seiner Behausung anzumelden; vnd ihne/ Moro, gleichsamb auß Königlichem Gebott/ für das Gericht vnnnd parlament zu citieren, welches dann Boëtius an Moro sonders Lobs würdig erkläret.

SCENA II.

Somnus, der Schlaf/ bringt durch hülf Tamesis des Fluß/ vnd Nympharum, dessen Töchtern/ mit gesang/ Moro in ein tieffe ruh. Somnus stellet für augen den Traum Mori; wie auch ihne selbst, welcher massen er in ein disputation, mit dem Fürsten von Norfolkia gerabete/ wegen präeminenz vnnnd höchsten gewalt des Päpstlichen Stuel. Moro erweckt den verfluchten VVicleffum, einem Engelländischen Bärger/ sambt etlichen seinen Gefährten; vnnnd erweist auß ihren Peinen/ wie

wie höchlich es Gott mißfalle/ seinen auff Erden Römischen Statthalter für des höchste Haupt nit erkennen. Morum stercket in der rechten meynung der heilige Kirchenlehrer Hieronymus; vnnnd Petrus, der Apostelfürst. Entschleust sich entlich Morus, das Canzler Ambt vnd alle Ehren diser Welt von sich zu schlagen; vnnnd für verthädigung Päpstlichen primatus, Guet vnd Blut darzusetzen.

SCENA III.

Auß Teutschenlanden kombt von Keyser Carolo dem fünfften ein Ambassiator oder Legat. Dessen anbringen seyn solle/ daß auff begeren Caroli, die vertribne Königin Catharina, als des Keyseres Frau Mutter Schwester/ in vorige Ehe vnd Ehr eingesetzt werde. Im widrigen fahl/ wolte Keyser Carolus, sambt Spanischer vnd Päpstlicher hülf/ den König Heinrich mit Kriegsverfassung darzu vermögen/ endtschlossen seyn.

SCENA IV.

Pudico, oder Cupido, stiecht allgemach inn guldiner Bettin auff: vermelt/ daß er auß einem Königlichen Truckessen Bolenia, durch selbiger fürschub/ zu einem Engelländischen Freyheren erhoben; werd also Baro oder Freyherz Di-Pudico genennet. Sucht hin vnd wider weiß vnd weg/ wie er Morum möge ins Verderben vnd Todt bringen: danndis/ vnd kein anders/ habe er in befelch von der neuen Königin Bolenia; welche Moro insonders auffsetzig/ wegen/ daß er sich ihre derzeit widersetzet. Findet entlich/ durch einspinnen seines kleinen Nachtrabanten/ einen listigen Weg.

SCENA V.

Morus thut König Henrico einen fußfall/ ihne auß dem Königlichen Gnaden/ des nunmehr vnertträglichen Reichs Canzler Ampts zu entlassen/ wirdt entlichen/ gleichwol schwerlich/ seiner abtretten. Auff dessen abtretten/ den König ein spate Rew ankommend/ in verlassung wegen: fasset grossen Jorn nit allein wider Morum/ sondern auch wider Carolum den Keyser; wider die Päpstliche/ hin vnd her/ außgesprengte Excommunication-bullen. Entschleust sich entlich/ des Päpstlichen gehorsams sich gänzlich zuentschütten. Verhönet manchen guten fürschlag/ Gelt/ auff künfftige Kriegsbereytung/ darzubringen. Baro Di-Pudico, verspricht ihne/ auff künfftig/ einen ein namhaftten Schatz zu entdecken.

SCENA VI.

Wegen abgelegtes Canzler Ampts frolocket Morus. In demselben Aloyssiam, sein Ehegemahl/ inn der Kirchen embsig betten. Erhöhet sich als einen Dicner; vnnnd durch auffmahnen der Frauen/ mit sich zu betten/ es seye der Herz Canzler schon außgebrochen/ gibt er ihr verstand zu verstehen sein abtretten von dem Canzler Ampt. Linderet benebens gefasstes trawren mit höflichem scherz.

SCENA VII.

SCENA VII.

Die newliche bestellte Königliche Trabanten / Kommen / verstellter weiß zur behausung Mori : vnd fordern ihne fürs Königliche Gericht / alldorten vmb Lebensgefahr sich zuverantworten. Vnder der Frauen vnd dem Haußgesind / gibt es grosse bestürzung vnd jämmerung. Solchen allen spricht mit kräftigem abmahnung zu / Margarita, die Wittve vnder den dreyen Töchtern Mori. Dessenhalben sie dann von dem Herren Vatter / so sich mit fleiß verborgen / doch alles gehört / billich gepriesen: das Haußgesindt aber einen verweiß empfanget.

ACTVS III.

Don Mori herzhaffter verthädigung des Päpstlichen Gewalts vnd präeminenz. Auch seiner / des wegen vorgenommener / Gefängnis.

SCENA I.

König Henricus sambt etlichen seiner innersten Räten / Kommt / auff antreiben Baronis Di-Pudico, gen Grenvikh, einen Berg vnnnd Schloß / nicht fern von London entlegen: in meynung / alldorten / auff die vorhabende Kriegspreparation, einen ansehligen Schatz zu finden. Nach langem vergebentlichen graben stößt ihnen zuhanden ein Kopff. Auß dessen gelegenheit / durch zuschierung Suffolcij, vnd Cromueli, der Freyherz Di-Pudico, dem Geltsuchtigen vnd verblendten König klärllich darthut; daß einmahl kein leichter weg / Gelt vnd Schatz zu sammeln / seye / als / daß Moro der Kopff zwischen die Füß gelegt werde. Daran ob gleichwol der König schwerlich kombt; wegen sonders hochachtungens / so er gegen Moro trug; verwilliget er doch / selbigem ein fallen zu machen / durch künsttlichen Eydschwur / dadurch Morus genötiget ihne König für das höchste Haupt der Kirchen inn Engellandt zu erkennen.

SCENA II.

Baro Di-Pudico, laßt seinen Gehülffen Morionellum, so ihme inn nächstangestiffen List des Schatzgrabens / nicht wenig verbüßlich gewesen / auff einen / ihme gebürenden Triumphwagen setzen.

SCENA III.

Auß Königlichem befehl / präsidirt der Gottlästerliche / abtrinnige Erzbischoff Thomas Cranmerus, in öffentlichem Parlament. Alldorten / erkläret vnd ernest er erstlich Thomam Audlaum, einen Heuchler des Königlichen Schmeichler / zum Obersten Engelländischen Kanzler / anstatt Mori. Fürs ander auch verordnet er (fürgebentlich / auß vollhabender Macht) König Henricum, den Achten / in Engellandt / sambt allen seinen Nachkommenden Leibes Erben / vngeacht Bapstlicher auctoritet, hinsüro zu ewigen Zeiten / für das höchste Haupt der Kirchen

Kirchen in Engellandt zu erkennen. Befiehlt entlichen / sich auff nachsten Parlamentstag verfaßt zu machen / solches Decret mit einem Eyd / feuten außgenommen / anzunehmen.

SCENA IV.

Auß anschaffung Cranmeri kommen zwen Königliche Trabanten für die Behausung Mori: erfordern ihn auff künsttigen morgen für das öffentliche Parlament / alldorten das Königliche Decret, mit einem Eydschwur anzunehmen. Aloyfia sein fraw / bildet ihr zu endt ein / es werd sollliche Erforderung widerumb / wie newlich / ein Spiegelfechten seyn.

SCENA V.

Allweilen sich theils in Teutschen vnnnd Spanischen Ländern / theils in Lincolnia, einer Engelländischen Prouintz / Kriegsempörungen wider Henricum den König begundten zuerheben; wirdt zu London vnd anderstwo hin vnd wider Volck erworben: Vnder dem commando fürstens Norfolcij vnd Baronis Di-Pudico. Daß doch meiste burst wenig muet zur Schlacht habe / zeigt ihnen ein küener Jüngling / wellcher sie mit einem nassen Schaub jaget. Die vbrigen / verpflichten sie wider den Pabst zu kriegen.

SCENA VI.

Morus, nach vielfältiger vorbereitung / macht sich auff den Weg / zu London / vor dem Königlichen Parlament zuerscheinen. Die fraw hebt an zu glauben / daß die sach ein ernst mit sich bringe. Morus gesegnet sie alle; in bedencken / daß er / durch Göttliche erleuchtung / sein solgende Gefängnis vnd Marter vor gesehen. Propheceyet auch solliches Margaritz seiner Tochter / als einer sehr / in allen Künsten erfahrenen Frauen / in Griechischer Sprach.

SCENA VII.

Das Königliche / newlich angestellte / Parlament / gewint seinen fortgang. Cranmerus befiehlt in folgende 2. stuck zu schweren. Erstlich / daß Elisabetha, die newlich aus Bolenia dem König erzeugte Tochter / ein rechtmäßige Erbin seye des Königreichs Engelland. Fürs ander / daß Henricus der König seye das höchste Haupt der Engelländischen Kirchen / offerden / Vnd nicht der Römische Pabst. Zu sollichem Gottslästerlichen Eydschwur / wirt allererstens / vor allen Geistlichen vnd Weltlichen / Thomas Morus erfordert. Der sich dann solliches beständiglich weigert. Wird derentwegen / sich etwas reiffers darüber zu bedencken / entzwischen in den Garten hinaus geschaffet. Werender zeit / willigen alle / Geistlichen vnnnd Weltlichen Stands / in den Eyd. Rossensis vnnnd Wilsonus allein setzen sich darwider: werden derentwegen in verhaft genommen. Morus wird zum andernmal gerufft: bleibt auß seiner heiligen meinung standthafftiglich / wider aller anderen antrieb vnnnd reitzen. Wird entlich in die Gefängnis / auß befehl Audlaums

deß Camlers/ geführt. Darein er dann mit grosser ruh/ seines Herzgens/ gehet.

## ACTVS IV.

Von Mori beständigkeit in der Gefängnis / wider mancherley starcke versuchung.

### SCENA I.

In Mori Behausung / entsteht bey Frau Aloyfia, vnd dem Hausgesind/ hohe betrübthnüs/ wegen trawriger hortschaft/ seiner Gefängnis. Der Königliche Notarius kombt auch alß bald / alles/ was Moro zugehörig/ zu inuentiren/ vnd folgendes/ auß Königlichem befelch/ in arrest zu bringen. Margarita, die Tochter Mori, erlangt von ihme/ erlaubnüs/ dem Herren Vatern/ auf sein begehren/ ein härines Kleyd/ vnd Geißel zuzusenden. Zu dessen Verkund sie dann auch das Väterliche schreiben/ auffweist.

### SCENA II.

Bey dem Parlament/ so sich/ nach Engelländischem brauch/ auf etz lich Tag erstreckt/ befindet sich auch der König. Führet starcke klage wider die halßstärzigkeit deren/ so sich deß Eydts weigerten. Wünschet vñ bearbeitet sich auf alle weg/ Morum auf sein seyten zu bringen. Villonus fällt ab: vnd thut den Eyd. Margarita, Mori Tochter/ thut ihme Henrico, einen stueßfall vmb Väterliche erledigung: vñ bringt bey nah den König zur Barmherzigkeit. Wird aber alles widerumb vmbgestossen/ durch Baronem Di-Pudico, welcher von Bolenia zu diesem an gestiftet/ dem König/ im Namen der Königin/ ein Bitt für wirfft/ Morum in keinem zuverschonen. Schafft also der Tyrann die Tochter ab: Morum laßt er in härtere Gefängnis vnd Eysen legen: Roffensem, vñnd andere Gottselige/ besücht er hinzurichten. Wird ihm von seinen Rähten alles recht geben.

### SCENA III.

Pudico, oder Cupido, verspüret / daß wegen grosser Heiligkeit/ vnd ansehens deß Roffensischen Bischoffs/ vnd anderer Gottliebenden Geistlichen/ sich die Engelländer widerten/ den Königlichen Befelch in Nord der Priesterschaft zu vollstrecken. Ruffet derowegen von der Böllen Doëgum, jenen mörderischen Idumæer; mit ernstlichem antreiben/ sich/ sambt seinen Gesellen/ in Henckersmanier zu verstellen; vñnd also durch rath die Engelländer zum Gottlosen Priester mord anzutreiben.

Darzu

Darzu er ihn dann willig erfindet. Besinnet sich benebens Pudico, auf etliche list/ wider Morum vñnd sein Hausgesind zu verüben.

### SCENA IV.

Fürst von Norfolcia, kombt auß antrib deß Könige/ zu Moro in die Gefängnis: in meinung/ auf aller ort fund/ griff/ vñ anmanung/ zu dem abfall/ vnd Gottlosen Eydswur Morum, zu vermögen; insonderheit aber durch das Exempel V Wilsoni, eines hochberühmbten Theologi; vñnd den tod Roffensis. Morus, damit er seiner abhäm; sagt/ er habe entlich sich eines andern besinnen: vñnd sein meinung geändert. Mit wellichen wortten dann alß bald Norfolcius, dem König zueylet: Vñnd flux widerumb zu Moro; vor ihme Schriftliche Verzeichnüs seiner Enderung begehret. Befindet sich aber höchlich betrogen; allweilen die ganze Enderung der meinung Mori vmb den Bart/ vñnd nicht vmb den Eyd/ vermeint gewesen/ gehet mit zorn darvon. Deß verkauffs frewet sich Pudico; mit versprechen/ er wolle auß diser Enderung deß Sentenz, die ganze Welt mit Lugen anfüllen; wie ers dann jeder männiglich verkündet.

### SCENA V.

Frau Aloyfia, Mori Gemahl/ wird theils durch das falsche geschrey/ so von enderung deß Sentenz von ihrem Herren außkommen/ bewegt: theils durch antrib deß Königs gereizt; zu Moro in die Gefängnis zu kommen/ vñnd ihme/ wegen enderter meinung glück zu wünschen. Wird aber von ihrem falschem wohn/ mit ihrem leyd/ abgetrieben: kan ihren Herren im wenigsten nicht zu dem abfall bringen: viel weniger/ daß er zo. Jahr seines lebens solte vmb die ganze Ewigkeit vertauschen. Wird entlich selbst von Moro auf den rechten Weg geführt.

## ACTVS V.

Von Mori Verurtheilung/ Watter/ vñnd Begräbnüs.

### SCENA I.

König Henricus, wegen der immerwährenden Standthafftigkeit Mori, wider alles versuechen/ bitten/ vñnd trowen/ nicht wenig bekümmert; entschließt sich entlich/ inn bedencken Mori voriger treulich vñnd redlich gelayfter Diensten; ja innerwegung seiner grossen Frombkeit/ Geschicklichkeit/ vñnd Ansehen/ bey der ganzen Welt; Morum bey

B ij

dem

dem Leben / doch in ewiger Gefängnuß zuhalten. Wirdt von Pudico-  
ne, so Anna Bolenia zu dem König deswegen abgefertiget / auff das wi-  
derspil / listiger weiß gezogen. Befücht also der Tyrann Audlaxo dem  
Cantzler / Morum für das Gericht zu liefern / vnnnd zu dem Todt zu ver-  
dammen lassen.

#### SCENA II.

Pudico inbilirt wegen glücklichen fortgangs / mit dem Todt Mori,  
vnnnd stellet ein Triumph an ; darinnen er an Tag gibt ; durch was  
Waffen vnnnd Instrumenten dem König das Hertz wider Morum ge-  
wonnen.

#### SCENA III.

Morus wird auß dem Londinensischen Thurn / für das Parlament /  
oder Engelländisches Landtgericht geführt : Von Sydnæo, Königl:  
chen Aduocaten, als ein Feindt Königlicher Mayestätt / verklagt / we-  
gen des gewaigerten göttlosen Eydschwurs. Vnnnd / vngeacht er / mun-  
ter vnnnd kräftig alle falsche Anlag widerlegt ; durch höchste vnbillig-  
keit vom Leben zum Todt verurtheilt. Auff welches dann Morus, mit  
grosser hertzhaften Beständigkeit / sein Sententz vnd Meynung / von  
dem Primat vnd höchsten Gewalt des Römischen Paps / widerholet :  
straffet auch / inn gebühr / öffentlich alle vngetreue Råth des Königs  
Henrici ; bittet für seine Verfolger ; vnnnd gibt sich willig inn die Håndt  
Gottes.

#### SCENA IV.

Engzwischen / weil Morus, von dem Gerichtssaal / widerumb der  
Gefängnuß zugeführt wirdt : ersihet ihne Ioannes Morus, sein eyziger  
Sohn ; tritt zu seinem verurtheilten Herzen Vatter vnerschrocken hina-  
an : begert von ihme Eynent, mit grosser Demuet / den Väterlichen letz-  
ten Segen. Baldt nach solchem / als auch Margarita, Mori Tochter /  
den Vatter erschen : tringet sie mit grosser Arbeit vnnnd Mühe / mitten  
durch die Soldaten vnd Königliche Trabanten hinein ; fallt dem Vate-  
ter zu Füßen / begert mit grossem Hertzleyd mit ihm zu reden / kan aber  
vor Schmerzen wenig : wirdt von Moro getrüster / vnnnd nach ertheilt-  
tem Segen / abgewisen. Sie aber kan sich in die lãng nicht enthalten :  
kombt widerumb mitten von dem hinweg scheidt ; tringet abermahls  
durch die Soldaten hinein : fallt dem Vatter vnversehens vmb den  
Leib ; bringt ihme dar ihre zween kleine Söhnlein Antonium vnd Tho-  
mam ; damit er ihnen sein letzten Segen ertheyle. Begert endlich mit  
dem Vatter gãnzlich zusterben / vnnnd muß durch newe ermahnung ab-  
gewisen werden. Ab welchem trawrigen spectacul dann auch die Feindt  
Mori sich entsetzen.

#### SCENA V.

Pudico, erzehlt : was massen er auß dem vnlãngst außgesprengtem  
Geschrey / von Mori enderung des Sentenz, gelegenheit genommen / ein  
falschen

falschen Brieff zu stellen / vnder dem Namen Margaritæ, an Cæciliam,  
dritte Tochter des Mori, vnd Margaritæ Schwester : so selbiger zeit ab-  
wesent / Verwalterin oder Landtspräsidentin inn Glocestria, einer  
Landtschafft Angliæ, war. In selbige Cæciliam habe er durch Schreib-  
ben gelangen lassen / wie daß Morus, ihr Herz Vatter / auff solche ender-  
rung nicht allein der Gefängnuß entlassen / sondern auch zu vorigen  
vnd höhern Ehren gelangt seye. Solle derentwegen eylends auff Lon-  
den zu eülen / ihme zu gratulieren.

#### SCENA VI.

Phantiel vnd Polemurgus, zween höllische Geister / durch Pudico-  
nis anstiftung / verstellen sich / Phantiel zwar in Erasmus Rhoteroda-  
mum ; Polemurgus aber inn Norfolcium. Polemurgus biet Moro sein  
Kriegsvolck an / ihne zu saluieren. Phantiel aber bemühet sich ihne zu  
bereden / daß er sich in der Gefängnuß des harten geyslens / so er ver-  
übre / entschüße ; vnd mit sich / als seinem alten besten Freundt / in Nie-  
derlandt heymblich darvon ziehe / sich des obstehenden Todes suentbin-  
den. Morus durch das S. Creutz / vnnnd anrüffung des süßen Namens  
IESV, verjagt beyde / vnd erkennt hiemit ihren betrug.

#### SCENA VII.

Margarita, Mori Tochter / allweilen der Gerichts vnnnd Todtstag  
ihres Vattern verhanden / gehet samdt ihren zween Söhnlein / vnd er-  
lichen Befreundten Knãblein / hin vnnnd wider zu den Londinensischen  
Kirchen ; für das ewige Heyl ihres / inn kurzem sterbenden Vattern /  
andãchtig zubetten. Verschafft / daß sie alle mit Rosenkrãnzlein versee-  
hen ; vnd gibt reichlich Allmosen / den Baußarmen Burgern.

#### SCENA VIII.

Morus wirdt in schlechter Bleydung zu der Richtstatt außgeführt :  
ein rothes Creutz inn der Handt tragent. Propheceyct der trawrigen  
Burgerschafft den gewissen vndergang alles gutes in Engelland. Auff  
dem Weg hilft er / durch sein heiliges Gebett vnd Trost einem verzweif-  
lenden / beãngsten Menschen / auß Vintonia. Verzeyhet seine scharpff-  
richter : Kusset ihne ; vnd verehret ihne auch mit einer Englischen Cro-  
nen / better andãchtig / bieret willig den Hals her / vnnnd wirdt ( bestã-  
dig inn seiner profession vnnnd Glauben / biß an das Endt ) mit einem  
Heyl / nach Engellendischem brauch / enthauptet. Inn der Statt Lon-  
den / ist seines vnschuldigen Todes wegen / grosse Meuterey vnnnd  
Auffuhr.

#### SCENA IX.

Mori seliger Leichnam wirdt in die Gefängnuß getragen. Pudi-  
co, sagt / er habe alles vericht / was ihme von seinem Meyster / vnnnd  
von der schãndelichen Bolenia anbefolhen worden. An jertzo / weil der  
König / wider alle hoffnung / ab dem Todt Mori sehr vbel contentiert

seye; Scheyde er/ als flüchtig von danen; mit veeffeltung/ als ob er des Königs Zorn fürchtere. Müsse auch anderßwo was vvels anstiffen.

SCENA X.

Cæcilia, ein Tochter Mori, vnd Præsidentin in Glocestria, kombt mit grossen Pomp vnnnd Fremden eylends zu Londen an; auß antrib der Brieffen/ so Pudico im Namen Margaritæ an sie gestellet. Begert den Herren Vatter zu sehen/ vnd ihme inn seiner newerstattten dignitet (wie sie vermeynet) glück zuwünschen. Triffet ohn gefahr an ihr Schwester Margaritæ; verwundert sich ihrer Klag vnd grossen Trawrigkeit. Wirdt nach vilen der ganzen Sach/ wider den willen Margaritæ; verständiget/ mit sonderlichem Schmerzen/ vnnnd in die nechste Behausung geführt; wegen der grossen Klag vnd Geschreyß. Margarita aber wendet sich zu der Begräbnuß; finder das Gelt/ vmb die Matery/dar ein der Leichnamb solte gelegt werden/ durch ein Göttliches Wunderwerck/in einem schon zuuor außgelehrten Seckel.

EPILOGVS.

Boëtius, vergleicht Henricum den König jenem Rhamno; das ist/ Secken oder Dornstauden (darvon Iudic. 9. v. 8.) aus wellicher dz feuer außgeschlagen/ vñ den ganzen Wald verherget: Engelland aber einen Wüsten vñ Wiltñs: Thomam Morum einem städthastigen dapfferen Palmenbaum/ wellicher allein sollichem Rhamno widerstand gethan/ vñ deretwegen von seinem schädlichen feuer nit berührt worden. Wird solliches alles von Tamesi, dem Engelländischen Fluß/ vñ seinen gefässen/ für die augen gestellt/ vnd gesagter massen repræsentirt.

Wird beschlossen mit einem frölichen Lobgesang/  
des triumphirenden Mori.



Laus DEO

&

Thomæ ipsius Martyri.



NOMI-



NOMINA

ACTORVM.

FAMILIA MORI.

MORVS, D. M. Wolfgangus Ammonius I. V. Studiosus.

Aloysia vxor, Nob. Franciscus Maximilianus Rossi Rhetor.

Ioannes filius, Gregorius Faber Rhetor.

Margarita filia, Ioannes Christophorus Kapfer Rhetor.

Cæcilia filia, Ioannes Lödel Poëta.

Filia adoptiua & pedisequa, Ioannes Georgius Schöckab.

Roperus, Gener Mori, Perillustr. D. Raphaël Leschynski Comes à Lesz. no.

Antonius, Illust. & Gen. D. Ferdin. Iacobus L. Baro.

à Salburg.

Thomas, Nob. Ignatius V Vaiz enegger.

Edmundus, Casparus Ruepp.

Richardulus, V Wolfgangus Eder.

Clemens Secretarius Mori, D. Andreas Schwarzmaier Phil. Stud.

Eduardus Alumnus, Ambrosius Sartorius.

Dorus famulus, Ioannes Georgius Lechner Poëta.

} Nepotuli Mori.

FAMILIA REGIS.

Rex Henricus, D. M. Ioanes Verschl I. V. Stud.

Dux Nortfolcius, D. M. Petrus Pielmaier SS. Theol. Stud.

Dux Suffolcius, D. M. Christophorus Sedlmair I. V. Stud.

Cranmerus Pseudo- Archiep. D. M. Guilielmus Kresslinger I. V. Stud.

Cromuelus, D. M. Ioannes Prugger I. V. Stud.

Baro di Pudico, Boleniæ Genius, D. M. Ioan. Waldner SS. Theol. & Can. Stud.

Audlæus Mori Successor, D. Michaël Pfesselman I. V. Stud.

Perillustr. Dominus Raphaël Leschynski Comes

à Lesz. no.

Balthasarus Schleupner Rhetor.

Gregorius Faber Rhetor.

Martinus Greiff Rhetor.

Petterfonus, Dominus Bernardus Praunmaier Phil. Stud.

Egthonius, Michaël Niesl Rhetor.

Dorcestrius, Ioannes Maier Rhetor.

Ouerburius, Ioannes Georgius Miller.

Harigthonus, Christianus Bair.

Murayus, Leonardus Renck,

} Aulici.

} Equites Angli.

Perillustr.



*Perikliff. D. Leopoldus Fugger Comes in Kirchberg  
& Weißenhorn.  
Illustr. & Generos. D. Sigismundus Fridericus L. Baro  
à Salburg.*

*Nob. Ioan. Rudolphus à Parsberg.  
Nob. Vilbaldus Millner.  
Nob. Galeacius Burgundus.  
Nob. Iodocius Burgundus.  
Nob. Nicolaus Janoucky.  
Bernardus Mair Rhetor.  
Ioannes Fridericus Schönlin.  
Ioannes Zeisler.  
Christophorus Molitor.  
Sigismundus Ruepp.  
Ioannes Figulus Fraisl.  
Michael Kistenföger.  
Georgius Sutor.*

*Ephabi regij & Proregij.*

*Prætor, D. M. Christophorus Sedlmair I. V. Stud.  
Wintonus Assessor, D. M. Ioannes Prugger I. V. Stud.  
Carolinus, Cælareus Legatus, D. M. Gulielmus Kreslinger I. V. Stud.  
Episcopus Roffensis, D. Ioannes Bisinger Can. Stud.  
Episcopus, D. Abrahamus Bohraus I. V. Stud.  
Archidiaconus, D. Wolfgangus Piechel Phil. Stud.  
Clericus, D. Hieronymus Engelman Phil. Stud.  
Wilsonus Theologus, Michael Pöll Poëta.  
Eliottus regius Notarius, D. M. Ioannes Prugger I. V. Stud.  
Sydnæus Aduocatus, D. M. Gulielmus Kreslinger I. V. Stud.  
Seuilius Carceris Præfectus, Ioannes Volf. Rhetor.  
D. Andreas Schwarzmair Phil. Stud.  
D. Bernardus Praunmair Phil. Stud.  
Præco, Georgius Sebolt.*

*Bucheringus  
Trimalcio, Martinus Greiff Rhetor.*

*Mercator Italus,  
Eralinus Rhoterodamus, D. Abrahamus Bohraus I. V. Stud.  
Mercator Londinensis, Paulus Kirzinger, Rhetor.*

*Nob. D. Fridericus Thalhamer à Thaleck  
I. V. Stud.  
D. Abrahamus Bohraus I. V. Stud.  
D. Ioannes Kestler I. V. Stud.  
D. Christoph. Vdtr. Ambach, Phil. Stud.*

*Ioannes Georgius Gech Rhetor.  
Vdtricus Graff Rhetor.  
Georgius Dillinger Rhetor.  
Stephanus Riedl Rhetor.*

*Apparitores regij.*

*Michael Kottmair Rhetor.  
Martinus Sandmair Rhetor.  
Paulus Kirzinger Rhetor.  
Iacobus Scheffolt Rhetor.  
Georgius Pizler Poëta.  
Ioannes Christl Poëta.  
Andreas Verschl.  
Augustinus Luder.  
Georgius Rembold.  
Ioannes Köpfer.  
Balthasarus Meißl.  
Andreas Agricola.*

*Satellites regij*

*Mercator Cyprius,  
Constantinus hæreticus,  
Capio, D. M. Ioannes Prugger I. V. Stud.  
Crumenicida, Georgius Pizler.  
Doëgus Carnifex, D. Wolfgangus Piechel Phil. Stud.  
Wichamus, D. Ioannes Bisinger Can. Stud.  
Watterfonus, Georgius Vveigman Poëta.*

*D. M. Ioannes VValdner SS. Theolog. & Can  
Sudiofus.*

*Georgius Fridl.  
Franciscus Preiminger.  
Michael VViest.  
Georgius Kienle.*

*Cines.*

*Thrafonicles, Balthasar Schleupner Rhetor.  
Pyrgopolynicocles, Ioan. Georg. Sch&ab Rhetor.  
Poliorceticles, Ioan. Georgius Miller.  
Stratocratoles, Georgius Fridl.  
Longuricles, Christianus Pair.  
Sartoricles, Matthias Stirzl.  
Sutoricles, Georgius Kienle.  
Pistoricles, Michael VViest.*

*Milites.*

*Syntacticles, Leonardus Renck.  
Agricocles, Andreas Agricola.  
D. Hieronymus Engelman, Phil. Stud.  
Caspars Knæferl. Rhetor.  
Matthias Stirzl.*

*Foffores.*

*Portunus Georgius Vveigman.  
Transstrarius Ioannes Mair Rhetor.*

*Nautæ.*

*Mendacius  
Peregrinus  
Nuncius  
Caspars Knæferl. Rhetor.*

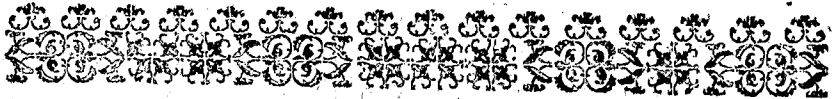
*Dionysius Strichenbock Poëta.  
Ioannes Scriba.*

*Pedissequi.*

*Georgius Ludouicus Groß.  
Martinus Ziegler.  
Mortionellus Pudiconis affecla, Adrianus Landecky.  
Basilion, regis Genius, Ioannes Regler.*



Boëtius, *Martyr. Dn. Georgius Christoph. Eigentaller, Phil. & LL. Stud.*  
 S. Hieronymus, *Dn. Ioannes Bisinger Can. Stud.*  
 S. Petrus, *Michaël Pöll, Poëta.*  
 Theodoricus Rex, *Io. Georgius Schönbab, Rhetor.*  
 VViccius, *Balthasar Schlepner, Rhetor.*  
 Husius, *Martinus VVestermair, Rhetor.*  
 Arrius, *Iacobus Scheffelt, Rhetor.*  
 Hieronymus Pragensis, *Ioan. Mair Rhetor.*



Anglia, *Perillusß. Dn. Leopoldus Eugger, Comes in Kirchberg & VVeissenhorn.*  
 Georgius VVeigman, } *Furia.*  
 Adamus Schlem Rhetor. }  
 Endymion, *Georgius VVetman, Poëta.*  
 Tamesis Fluius, *D. M. Ioannes Prugger, I. V. Stud.*  
 Dn. Andreas Schwarz mair, *Phil. Stud.*  
 Dn. Ioas. Iacobus Cadus, *Phil. Stud.*  
 Dn. Michaël Faber, *Phil. Stud.*  
 Gregorius Faber, *Rhetor.*  
 Martinus Greiff, *Rhetor.*  
 Casparus Pell, *Rhetor.*  
 Marcus Gugg, *Poëta.*  
 Dionysius Stichenbock *Poëta.*  
 Ioannes Scriba.  
 Georgius Prunner.  
 Andreas Rittler, *Rhetor.*  
 Georgius Gerhauser, *Rhetor.* } *Leones Anglici.*

} *Nymphæ & affecle Tamesis.*



DEO DIVISQVE.